

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

SPEZIALISTEN in Ihrer Nähe!

EHLGÖTZ
KOMPRESSOREN
Verkauf · Miete · Service
☎ 0721 62354-0 · www.ehlgoetz.de

Möbel Kiefer
Matthias Kiefer GmbH
Markenmöbel + Markenküchen
Polstermöbel + Matratzen
76187 KA-Knielingen · Saarlandstr. 75
☎ (07 21) 56 69 58 · Fax 56 32 40
KOMPETENTE FACHBERATUNG

REINIGUNG & PFLEGE IHRER
POLSTERMÖBEL
LEDER · STOFF · KUNSTLEDER
Ubstadt-Weier · Tel. 07251/9625-0 · möbelpflege.de

ENTRÜMPELUNGEN
Haushaltsauflösungen mit Ankauf
Umzüge und Demontagen
1.2.3. Service GmbH
Tel. 07 21 / 85 14 38 71
Mobil 01 77 / 8 05 97 69

Haus- u. Wohnungstüren – SICHER + DICHT
Besuchen Sie unsere Ausstellung
IHR TÜRENSPEZIALIST
Jäger
TÜREN + FENSTER
Unterer Dammweg 3, 76149 KA-Neureut
B36 Ausfahrt Neureut-Nord
www.jaeger-tueren.de
Fon 0721-97 04 60

ENTRÜMPELUNGEN
Haushaltsauflösungen
mit Ankauf
Umzüge und Demontagen
GÜNTERS-EXPRESS
Rastatter Straße 32, KA
Tel. 07 21 / 9 88 77 60, 01 77 / 2 57 82 66
guenters-express@kabel-bw.de

Kaiserstraße 94a Ebertstraße 52
76133 Karlsruhe 76137 Karlsruhe
07 21 - 6 63 37 37 07 21 - 81 22 51
fit-in
We're to fit you
Daimlerstraße 1-5 www.fit-in.de
76185 Karlsruhe
07 21 - 9 82 28 22
■ FITNESS LOUNGE
■ WELLNESS-SPA-RELAX
■ GO DESIGNCLUB 2008 AM ZIRKEL
An der Raumfabrik 32
76227 Karlsruhe
07 21 - 49 01 76 50

KUNSCHNER
• Wintergärten
• Fenster
• Türen
www.metallbau-kunschner.de
Boschstraße 6 • 76316 Malsch
Telefon (07246) 40 14 + 70 67 36 • Fax 40 11

Vielfalt erleben
Karlsruher
Wochenmärkte
www.karlsruhe.de/maerkte

www.rohrer-karlsruhe.de
ROHRER
ENTRÜMPELUNGEN
0721/4838790

Hier könnte auch Ihre
Anzeige stehen!
Interesse?
Frau Gabriele Kraft steht Ihnen
unter (07 21) 7 89-2 69 für Ihre
Rückfragen zur Verfügung.

Naturfreunde-Treffen im Landschaftsbad

Internationale Gäste feiern im Rheinstrandbad Rappenwört nachhaltige Entwicklung am Oberrhein

PS. Strahlenden Sonnenschein gab es am Samstag pünktlich zur Eröffnung der Abschlussveranstaltung „Landschaft des Jahres – Oberrhein“ im Rheinstrandbad Rappenwört. Die Naturfreunde Baden hatten dazu Gäste aus Frankreich und der Schweiz eingeladen, um die grenzüberschreitende, zweijährige Regionalentwicklungsinitiative zu feiern. Dazu bauten verschiedene Gruppen Info-Stände auf und unterhielten die rund 800 Gäste mit einem bunten Programm auf der Bühne.

Bundvorsitzender spricht von „Epochenwechsel“

Bereits seit 1989 initiieren die Naturfreunde international das Projekt „Landschaft des Jahres“. Ziel ist, in ausgewählten Regionen über die Grenzen hinweg Begegnungen und Dialoge zu schaffen sowie die Menschen zu ermutigen, nachhaltige Ideen für die gemeinsame Zukunft zu entwickeln. Seminare, Tagungen, Wandertage, Radtouren und Naturschutzprojekte thematisieren gemeinsame Herausforderungen wie Energiewende, Fracking und nachhaltigen Tourismus.

„Mehr als 100 Veranstaltungen haben in den vergangenen zwei Jahren seit Beginn des Projekts in Basel die Menschen zusammengebracht und Impulse für die Zivilgesellschaft gegeben“, unterstrich die stellvertretende Bundesvorsitzende, die Karlsruherin Regina Schmidt-Kühner. Bürgermeister Michael Obert wies auf gute Erfahrungen in der Pamina-Region hin und unterstrich die Bedeutung des Dialogs zwischen den Anrainerstaaen hinsichtlich des Hochwasserschutzes entlang des Rheins. „Wir wollen, dass sich die Menschen rechts



IN RAPPENWÖRT feierten am Samstag die Naturfreunde den Abschluss des zweijährigen Projektes „Landschaft des Jahres – Oberrhein“. Grenzüberschreitend fanden in den vergangenen beiden Jahren rund 100 Veranstaltungen statt. Foto: jodo

und links einer der wichtigsten Wasserstraßen Europas Gedanken über die Entwicklung ihrer Region und den verantwortungsbewussten Umgang mit dieser Lebensgrundlage machen“, unterstrich der Karlsruher SPD-Landtagsabgeordnete Johannes Stober.

Von einem „Epochenwechsel“ sprach der Bundesvorsitzende der Naturfreunde Deutschland, Michael Müller, in seiner Festrede. Konflikte der Kulturen, die Globalisierung der Märkte, eine Dominanz der Banken sowie „ökologische Selbstzerstörung“ führten zu einem

Bruch der Bindungen zwischen Individuum und Gemeinschaft und immer weniger Solidarität, sagte Müller. Der Bundesvorsitzende forderte die Naturfreunde auf, sich an diesem gesellschaftlichen „Scheidepunkt“ noch stärker zu engagieren.

Sitema im neuen Domizil

Firma investiert acht Millionen Euro in den Standort

zweieinhalb Jahren von den Spezialisten von Vollack.

„Die große Herausforderung bestand für uns im Anspruch des Bauherrn“, so der verantwortliche Projektleiter Carsten Knipper, „die Bereiche Verwaltung, Konstruktion und Produktion so anzuordnen, dass ein Höchstmaß an innerbetrieblicher Kommunikation ermöglicht wird“. Realisiert wurde dies durch das Prinzip der „kurzen Wege“ und durch Fenster zwischen der Produktionshalle und dem Verwaltungs-

trakt. Zudem werden die Sozialräume gemeinsam genutzt, so dass man sich auch hier jederzeit austauschen kann. Das fördert nach den Worten von Schmalenbach das effiziente Arbeiten, aber auch das vernetzte Denken und Handeln bei den Mitarbeitern.

Dass man bei der Planung höchst innovative Wege beschritt, belegt Knipper mit einem Detail: „Die Lagerlifte sind mit 15 Metern ungewöhnlich hoch, aber dadurch konnten wir viel Fläche sparen.“

Ein weiterer Bestandteil des Konzepts ist die Energieversorgung. Dank einer Grundwasserwärmepumpe kann der Betrieb die gesetzlichen Vorschriften um 40 Prozent unterschreiten, heißt es.

Seniorchef Erich Schmalenbach nennt Zahlen: „Der Neubau hat uns etwa sechs Millionen Euro gekostet, dazu kamen noch zwei Millionen für den Maschinenpark.“

Sein zufriedenes Fazit lautet: „Wir haben den Generationswechsel an der Spitze vollzogen, einen neuen Standort geschaffen – jetzt kann es weiter aufwärts gehen.“

Dafür ist übrigens schon vorgesorgt, denn das Grundstück bietet Raum für Erweiterungen. Heinz Klusch

Cougars feiern Geburtstag

Baseball-Sport im Verein startete vor 25 Jahren / Neues Gelände gesucht

Von unserem Mitarbeiter
Klaus Müller

„Das ist ein echt vielseitiger Sport. Du muss sprinten, werfen, fangen und schlagen“, sagt Vanessa. „Und es ist ein Teamsport, der von dir volle Konzentration verlangt“, ergänzt Denis. Die Beiden spielen Baseball beziehungsweise Softball. Beim Softball ist der Ball etwas größer, der Schläger etwas leichter, und der Wurf erfolgt aus dem Unterarm. Ansonsten, und das zeigte sich am Samstag beim Saisonabschlussfest der

Zum Saisonabschluss stand Spaß im Mittelpunkt

Karlsruhe Cougars, haben die Spieler für Zuschauer – für die Spieler sowieso – viel Unterhaltungswert.

Diesmal stand das alljährliche Abschlussfest unter einem besonderen Stern: Die Cougars gibt es 25 Jahre. „1989 fing der Verein mit einer Mannschaft an. Die meisten Spieler kamen vom Football und wollten die spielfreie Football-Zeit überbrücken“, berichtet der Vereinsvorsitzende Daniel Schmid. Daraus entwickelte sich ein Baseball-Verein, der sich in den nationalen Ligen – bis hoch in die Bundesliga – etabliert hat. Rund 300 Mitglieder zählen laut Schmid derzeit die Cougars. Nebenbei: Cougar kommt aus dem Englischen und steht für Puma oder Berglöwe.

Der Verein hat 15 aktive Mannschaften. „Davon sind vier Kinder- und Jugendmannschaften“, sagt Jugendwartin Ewa Bucher. Obwohl Baseball in Deutschland nach wie vor eine Randsportart ist, zieht es in Karlsruhe doch recht viele Kinder und Jugendliche (darunter viele Mädchen) zu dem wurf- und schlagstarken Sport. Klar, beim Fest



GEBURTSTAG feierten die Karlsruher Cougars, zum Saisonabschluss gab es noch einmal viel Baseball. Foto: Müller

wurde eifrig zu Schläger und Fanghandschuhen gegriffen. „Der Spaß soll im Mittelpunkt stehen“, so Schmid. Deswegen werde ein Slowpitch-Turnier gespielt; nichts anderes als Baseball mit angezogener Handbremse.

All das zusammengekommen, einschließlich der großen Beteiligung am Abschlussfest, sollte die Welt der doch Cougars in Ordnung sein. Mitnichten. Der Vertrag mit der Stadt über das Sportge-

lände in der ehemaligen „Amisiedlung“ – der angestammten Heimat des Vereins – läuft aus. „Wir brauchen früher oder später ein neues Vereinsgelände“, so Schmid, der nicht von einer Vertragsverlängerung durch die Stadt ausgeht.

Für den Verein sei das die wichtigste Aufgabe in den nächsten Jahren. Den eins ist für die Cougars sicher: Auch künftig soll es Baseball in der Region geben.

Stadtnachrichten

Farbige Vernissage

Bilder von Kindern aus der Kunsttherapie zeigt ab Donnerstag eine Ausstellung mit dem Titel „Meinem Leben Farbe geben!“ im St. Antoniusheim, Rheinstraße 113. Die Vernissage beginnt um 16 Uhr. Geöffnet ist die Schau bis einschließlich 21. November von montags bis freitags jeweils von 9 bis 16 Uhr, in der Herbstferienwoche vom 27. bis 31. Oktober von 9 bis 15 Uhr.

Blutspendetermin

Der DRK-Blutspendedienst organisiert am Freitag, 31. Oktober, in der Waldstadt einen Blutspendetermin. In der neuapostolischen Kirche, Insterburger Straße 39, werden Blutspender in der Zeit von 14 bis 19 Uhr betreut. Für Anmeldung und ärztliche Untersuchung, die eigentliche Blutspende, die nur wenige Minuten dauert, sowie einen anschließenden Imbiss veranschlagen die erfahrenen DRK-Helfer pro Blutspender rund eine Stunde Zeitaufwand.

Bad bei Kerzenlicht

Das erste von insgesamt fünf Candle-Light-Schwimmen im Europabad findet am Montag, 3. November, von 19 bis 23 Uhr statt. Badeschluss ist um 22.30 Uhr. Die Badeebene wird ausnahmsweise in Kerzenlicht gehüllt, im Hintergrund spielt Entspannungsmusik. Das Angebot sei im regulären Eintrittspreis enthalten und soll in der kommenden dunklen Jahreszeit einmal pro Monat stattfinden, kündigen die städtischen Bäderbetriebe an.